KUR

Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik

3/4 | 2018

20. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

durch das finanzielle Engagement privater und öffentlicher Förderer ist es gelungen, den „Mars“ von Giovanni da Bologna für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden anzukaufen. Die Skulptur war ein Geschenk des Renaissancekünstlers an den sächsischen Kurfürsten Christian I. im Jahre 1587 und wurde nach der Fürstenabfindung 1924 in den Kunsthandel gegeben. Seit 1983 gehörte die Skulptur der Bayer AG, gelangte mit behördlicher Genehmigung 2015 zur dauerhaften Ausfuhr aus Deutschland und sollte im Juli 2018 schließlich bei Sotheby's in London versteigert werden. Es ist wunderbar, dass der Ankauf für Dresden in letzter Minute doch noch glückte und die Skulptur dorthin zurückgekehrt ist. Während die Medien ansonsten eher Restriktionen und Bürokratie des neuen Kulturgutschutzes beklagen, wurde hier die laxer Ausfuhrfreigabe durch die Behörden in NRW für das „wohl unzweifelhaft“ (Süddeutsche Zeitung vom 28.06.2018) nationale Kulturgut kritisiert. Dass der Mars eine bedeutende „Neuerwerbung“ für die Dresdener Sammlungen ist, steht außer Frage. Wann und wodurch dieses florentinische Werk des Hofbildhauers der Medici allerdings identitätsstiftenden Charakter für die deutsche Kultur erlangt hat, wäre noch genauer zu hinterfragen. Geschenke an lokale Fürsten (lange vor heutigen Landesgrenzen) waren durchaus gewöhnlich und immerhin haben die Wettiner den Mars vor fast 100 Jahren auch wieder verkauft.

Die Frage nach der Rechtmäßigkeit der Ausfuhrgenehmigung für die Bayer AG 2015 ist ob des glücklichen Ausgangs der „Affäre Giambologna“ mittlerweile in den Hintergrund getreten. Die zugrundeliegende Problematik wird uns aber so oder ähnlich erneut begegnen.

Eine informative Lektüre wünscht herzlichst Ihr

Ulf Bischof

Inhalt

Raubkunst

U.S. Federal Appeals Court Says Guelph Treasure Case May Proceed Against Stiftung Preussischer Kulturbesitz But Federal Republic of Germany Is Immune From Suit

Tom Kline, Eden Burgess 72

Kunstmarkt

Kunst hat ihren Preis – trotz § 138 BGB

Peter Depré 74

Medien-/Urheberrecht

Kultureller Wert steht Markenschutz für Skulpturen des norwegischen Bildhauers Gustav Vigeland entgegen

Ines Zander 80

Der Vertrag von Marrakesch – Verbesserung des weltweiten Informationszuganges für seh- und lesebeeinträchtigte Menschen

Peter Schwinn 81

Kulturgüterschutz

The Recovery of Sunken Warbirds

Ulf Bischof 83

Rechtsprechung

Kunstfreiheit eines Fotografen (Art. 5 Abs. 3 S. 1 GG) einerseits und allgemeines Persönlichkeitsrecht der abgebildeten Person (Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG) andererseits bei Werken der Straßenfotografie
BVerfG 1 BvR 2112/15 vom 8.2.2018

..... 88

Mängelansprüche bei fehlerhafter Herkunftszuordnung eines Kunstwerks in einem Auktionskatalog

OLG Frankfurt a.M. Urteil vom 3.5.2018 – 19 U 188/15

..... 91

US-Berufungsgericht lässt Klage gegen die Stiftung Preussischer Kulturbesitz (SPK) auf Herausgabe des Welfenschatzes zu

United States Court of Appeals (For the District of Columbia Circuit)

..... 98

Varia

Tagungsbericht Kunst & Recht / Art & Law 2018 in Basel

Lionel Schüpbach 104

Impressum 110